

Vorschlag **3.4**

Anliegen/
Idee: **Verlandung des Grillschen Altarms verhindern**

Forum: **(3) „Wasserwirtschaft“**

Datum: **15.04.2015**

Beschreibung des Anliegens / der Idee:

Bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Planungswerkstatt bestand die Sorge, dass nach dem Anschluss des Grillschen Altarms eine Verlandung des Altarms – in der „Tasche“ – erfolgen könnte. Dazu wurden Informationen und Einschätzungen der anwesenden Experten erbeten.

Diskussionsprozess

Diese Frage wurde im Forum „Wasserwirtschaft“ am 15.04.2015 ausführlich und intensiv mit den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Die anwesenden Gutachter von BGS und UNGER Ingenieure gaben folgende Einschätzungen ab:

- im Planfall: 0,05 – 0,1 m/sec Durchflussgeschwindigkeit (mittleres Niedrigwasser) im Grill'schen Altarm
- Laub wird mit Strömung abtransportiert, gleichzeitig kann es zu Sedimentablagerungen (eher Lehme, kein großes Geschiebe) aus der Nidda kommen. Diese könnten bei Hochwasser auch wieder weggespült werden
- sollte es zu starken Ablagerungen kommen, muss bewirtschaftet werden (wie z. B. eventuellen Bewuchs bzw. Treibgut auf den Rampen entfernen)

Mit der Anbindung des Grill'schen Altarms werden natürliche Abtragungsprozesse erfolgen, die planerisch gewollt sind.

Vorschlag 3.4

| Wie wird mit dem Anliegen / der Idee umgegangen? | Wer? | Bis wann? |
|---|------|-----------|
| <p>wird im Rahmen der Planung geprüft. Prüfung beinhaltet:</p> | | |
| <p>wird an andere Institution delegiert bzw. im Rahmen anderer Projekte verfolgt</p> | | |
| <p>✓ wird nicht weiter verfolgt, weil mit dem Anschluss des Grill'schen Altarms eine Durchströmung stattfinden wird. Die Verlandungstendenzen gegenüber dem heutigen praktisch nicht durchströmten Zustand werden nach dem Umbau deutlich geringer sein. An einzelnen Stellen kann es jedoch durch die Aufweitung des Abflussquerschnittes zu Ablagerungen kommen. Es werden Zonen mit unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten und unterschiedlicher Beschaffenheit der Gewässersohle entstehen, die den verschiedenen Lebewesen einen vielfältigen Lebensraum bieten.</p> | | |